

PERSÖNLICH

Rene Kagels (27), Fußballer beim Landesligisten SV Rödinghausen II, macht einen Zwei-Klassen-Sprung. Am 1. Januar wechselt er zum Oberligisten FC Gütersloh. „Ich habe bereits in der Jugend beim FCG gespielt und halte vsehrl von Heiko Bonan und Dirk van der Ven“, begründete der Defensivakteur seinen Schritt. Vorgemacht hat ihm den bereits Dastin Szymanski.

Katharina Bödeker (18), Fußballerin beim FSV Gütersloh, spielt in der Rückrunde eventuell gegen ihren jetzigen Verein. Die Mittelfeldspielerin, die seit Oktober in Oranienburg eine Polizeiausbildung absolviert und in Hohen Neuendorf wohnt, wechselt in der Winterpause zum Zweitliga-Spitzenreiter 1. FC Lübars. Die aus Höxter stammende Bödeker, die 22 Spiele für den FSV in der 2. Liga bestritt, wurde am Sonntag nach ihrem letzten Hilfe-Einsatz in der 2. Mannschaft gebührend verabschiedet.

Joel Huesmann (24), Handballer mit Vergangenheit beim TV Verl, hat seinen Vertrag beim TuS Spenge aufgelöst. Ausschlaggebend sei gewesen, dass sich der Rückraumspieler nach just auskurtem Kreuzbandriss gleich wieder eine schwere Knieverletzung zugezogen hat, heißt es in einer Mitteilung des Oberligisten. Ob Huesmann seine Karriere nun beendet, hängt vom Heilungsprozess ab.

Leistungssteigerung bleibt unbelohnt

BASKETBALL: Landesligist Gütersloher TV 59:65

■ **Gütersloh** (nik/kra). Der Gütersloher TV kommt in der Basketball-Landesliga einfach nicht in Tritt. Das 59:65 gegen die Paderborn Baskets III bedeutete am Samstag bereits die achte Niederlage im neunten Saisonspiel. Ein Grund dafür war das mit 10:27-Punkten verschlafene 1. Viertel. Während sich die Paderborner ungehindert Freiräume an der Dreierlinie erarbeiten und zu fünf Distanztreffern nutzten konnten, verzweifelten die Gastgeber wieder einmal an ihrer Wurfchwäche.

„Das erste Viertel war natürlich katastrophal. Aber wir haben danach gezeigt, dass wir

viel weiter sind als noch vor zwei Monaten. Da hätten wir uns in unser Schicksal ergeben.“ Bei aller Kritik legte Spielertrainer David Kramme bei seinem Resümee großen Wert auf die Leistungssteigerung danach.

Nach deutlichen Worten in der Viertelpause hatten die Turner im 2. Abschnitt tatsächlich besser verteidigt und die ebenfalls sehr jungen Paderborner zu Fehlern gezwungen. Im Angriff spielten die Turner konzentrierter und verringerten den Rückstand bis auf zehn Punkte. Der Kampf in der 2. Halbzeit wurde auch an der Freiwurflinie entschieden. Die Gastgeber erzielten hier sechs von zwölf möglichen Punkten und die Paderborner 14 von 19. Trotz dieser Diskrepanz und obwohl Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung den Gästen leichte Körbe ermöglichten, kamen die Turner heran, aber nur noch bis zum 57:59 (38.).

„Das hat schon etwas von Déjà-vu. Schwacher Start, starke Aufholjagd und am Ende reicht es nicht. Wir müssen diesen Ablauf aus den Köpfen bekommen und nach der Winterpause mit neuem Selbstvertrauen angreifen“, forderte Kramme von seinem Team. Der Spielertrainer des Tabellenvorletzten hofft aber auch, seinen dünnen Kader für die am 18. Januar in Lemgo beginnende Rückrunde verstärken zu können. „Denn sonst wird es schwer mit dem Klassenerhalt.“

Gütersloher TV: Kramme (25), Hall (15), Gerdas (6), Jainta (6), Nassery (4), Hoeltzenbein (3), Aydar, Büyüksal



Center: Johnny Hall setzte sich immer wieder durch.

FOTO: RVO



Fauseweh rückt vor

Tobias Rolf behauptet die Führungsposition

Obwohl am 15. Spieltag nur 49 Punkte dazu gekommen sind, hat Tobias Rolf aus Harsewinkel die Tabellenführung beim Trainerspiel verteidigt. Auch dahinter gab es keine Veränderungen. Vom 9. auf den 5. Platz verbesserte sich Peter Fauseweh.

Platz	Platz ges.	Name	Ort	Punkte
1	1	Tobias Rolf	Harsewinkel	1130 (+49)
2	6	Käthe Dargers	Gütersloh	1113 (+73)
3	8	Nadine Bartling	Rheda-Wiedenb.	1104 (+72)
4	13	Gernot Kruschinsky	Gütersloh	1090 (+64)
5	27	Peter Fauseweh	Verl	1080 (+68)
5	27	Markus Hauptmann	Gütersloh	1080 (+58)
7	35	Philipp Plümpe	Gütersloh	1075 (+56)
8	40	Friedel Bentlage	Gütersloh	1074 (+66)
9	46	Natascha Fechner	Rheda-Wiedenb.	1071 (+57)
10	56	Petra Freitag	Rietberg	1068 (+49)
10	56	Barbara Osthus	Gütersloh	1068 (+66)
12	60	Erika Tebbe	Gütersloh	1067 (+65)
13	68	Holger Zastrow	Gütersloh	1065 (+66)
14	72	Markus Heissmann	Rheda-Wiedenb.	1064 (+72)
15	74	Steffen Buch	Gütersloh	1063 (+70)
16	79	Christian Flaskamp	Rheda-Wiedenb.	1062 (+55)
17	89	Christoph Güldner	Verl	1060 (+58)
17	89	G. Händler	Rheda-Wiedenb.	1060 (+63)
19	105	Ingo Brinkmann	Gütersloh	1058 (+57)
19	105	Thomas Hölzler	Gütersloh	1058 (+52)

Ihre Punkte unter www.nw-news.de



Ausgespielt: Die Gütersloher Abwehrspieler Jan Schulze (l.) und Timo Deppe (r.) konnten zu oft nur noch zuschauen, wie die Harsewinkeler Reservisten ihre Tore erzielten. In dieser Szene setzt sich Patrick Tillmann durch.

FOTO: ROBERT BECKER

Schritt zum Klassenerhalt

HANDBALL: Bezirksligist TSG Harsewinkel II schlägt HSG Gütersloh II mit 25:16

VON HENDRIK CHRIST

■ **Kreis Gütersloh. Am letzten Spieltag des Jahres in der Handball-Bezirksliga hat die TSG Harsewinkel II der HSG Gütersloh II den Schneid abgekauft und mit dem 25:16-Sieg einen unerwarteten Schritt zum Klassenerhalt gemacht. Big Points im Abstiegs-kampf sicherte sich auch der TV Verl II. Die HSG Rietberg/Mastholte fiel nach der klaren Niederlage gegen Tabellenführer HTSf Senne auf Platz sechs zurück.**

TSG Harsewinkel II – HSG Gütersloh II 25:16 (12:7). „Was wir im Angriff gezeigt haben, hatte nichts mit Handball zu tun.“ Das Urteil von HSG-Trainer Matthias Kollenberg ließ an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Die einzige Entschuldigung für die enttäuschende Vorstellung des Tabel-

lenvierten: Mit Daniel Wiemann fehlte der Antreiber und der Halblinke Timo Deppe wurde durch die kurze Deckung der TSG aus dem Spiel genommen. Obwohl die gut aufgelegten Gastgeber immer führten, klagte Coach Stephan Nocke über taktische Undiszipliniertheiten vor allem zu Beginn der 2. Halbzeit. „Aber

letztlich ist unser Matchplan doch noch aufgegangen“, freute sich Nocke über nun 8:14 Punkte und den Sprung auf den 10. Tabellenplatz. Allerdings sei das nur ein Schritt in die richtige Richtung gewesen, wies der verletzte Spielertrainer seine jubelnde Truppe darauf hin, dass der Vorsprung auf Abstiegsplatz 13 nur zwei Punkte be-

Rietberger ohne Chance

■ Die HSG Rietberg-Mastholte kam gegen Tabellenführer HTSf Senne nie für einen Erfolg in Frage und kassierte mit dem 15:24 (8:11) eine Niederlage, die auch in der Höhe in Ordnung ging. „Der Wille war da, aber der Körper nicht“, fasste Trainer Ralph Eckel das Geschehen zusammen. Tatsächlich hatte es den er-

satzgeschwächten Rietbergern an Durchschlagskraft gefehlt, um die Gäste nach dem 3:9 noch einmal ins Wanken zu bringen. „Die Niederlage ist verdient, aber etwas zu hoch“, urteilte Eckel. Für die Tore sorgten Engling (4), Bexten (3), Lützkendorf (2), Bartels (2), Johanndeiter, Herbot und die Brandt-Brüder.

trägt. Die Tore für die TSG erzielten Dammann (7), Lohde (5), Schrader (5), Tillmann (5/1), Klima (2) und Meier zu Wickern. Für die HSG-Reserve waren Christ (5), Sander (5/2), Fingberg (3), Schulze (2) und Deppe erfolgreich. **TV Verl II – TuS 97 Bielefeld/Jöllenne III 31:23 (14:14).** Die Verler feierten die Zähler drei und vier in dieser Saison ausgelassen. „Schließlich können wir endlich Licht am Ende des Tunnels sehen“, stellte Maik Ewers zufrieden fest. Nach einem Zwischenspur zum 22:17 hatte seine Mannschaft die Führung abgeklärt über die Ziellinie gebracht. Besonders wichtig für den Coach war die Erkenntnis: „Obwohl uns die Hilfe der Verbandsligaakteure Thomas Fröbel und Leon Appelmann natürlich sehr gut getan hat, haben auch die Stammspieler maßgeblich zum Erfolg beigetragen.“

Hoffnung im Abstiegskampf

HANDBALL: Kreisligist SV Spexard besiegt TV Isselhorst II mit 24:23

■ **Kreis Gütersloh** (jk/kra). Die Handballer der SG Neuenkirchen/Varensell konnten sich nicht lange an der Tabellenführung in der Kreisliga erfreuen. Nach ihrer 30:35-Niederlage in Oelde mussten sie die Spvg. Steinhagen III wieder vorbei lassen. Wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammelte der SV Spexard. Nach dem 24:23 gegen den TV Isselhorst II rückte das Team, bei dem Ingo Marienhagen auf den zurückgetretenen Coach Maic Breutmann folgte, auf Tabellenplatz 13 vor.

SV Spexard – TV Isselhorst II 24:23 (13:8). „Die Spechte sind förmlich über das Spielfeld geflogen“, berichtete SVS-Presse-sprecherin Sarah Ziepelmeier. Dank eines überragenden Dominik Lenk im Tor legten die Hauherren das 8:2 (15.) vor. Um die Pause herum kamen die Gäste ins Spiel. Die Spexarder blieben zwar ruhig, aber bei der ersten TVI-Führung, dem 22:23 (56) schienen die Punkte dennoch futsch zu sein. Doch nach dem 23:23 vergaben die Turner ihre letzte Chance und Timo Kaufmann holte einen Strafwurf heraus, den Sebastian Kröger zum 24:23 verwandelte. „Wir haben die ersten zwanzig Minuten verpennt und am Ende den Kopf verloren“, erklärte Gästetrainer Dirk Heitmann „eine unnötige Niederlage“. Die Tore für Spexard erzielten Kröger (7/5), Orlik (5), Johannknecht (3), Hoffmann (3),



Nervenstärke: Sebastian Kröger markierte den Siegtreffer für den SV Spexard gegen den TV Isselhorst II.

FOTO: HENRIK MARTINSGHLEIDE

Kaufmann (2), Beulig (2), Mertens und Buthe. Für den TVI II waren Bünermann (5), Töpfer (4), Kellermeier (4), Unkel (4), Banze (2), Springer (2) und ersten TVI-Führung, dem 22:23 (56) schienen die Punkte dennoch futsch zu sein. Doch nach dem 23:23 vergaben die Turner ihre letzte Chance und Timo Kaufmann holte einen Strafwurf heraus, den Sebastian Kröger zum 24:23 verwandelte. „Wir haben die ersten zwanzig Minuten verpennt und am Ende den Kopf verloren“, erklärte Gästetrainer Dirk Heitmann „eine unnötige Niederlage“. Die Tore für Spexard erzielten Kröger (7/5), Orlik (5), Johannknecht (3), Hoffmann (3),

bastian Wistuba hob die konsistent gute Deckungsleistung vor dem starken Keeper Andreas Kipp und den im zweiten Durchgang effektiven Angriff hervor. Mark Börger mit sieben und Johannes Bockstette mit fünf Toren sorgten maßgeblich dafür, dass sich der HSV auf Platz elf verbessern konnte. **HSG Rietberg/Mastholte II – TuS Borgholzhausen 16:23 (7:13).** Die Bezirksligareserve fand keinen Ausweg aus ihrer Krise. Nach der Start-Ziel-Niederlage ist das Team von Trainer Stefan Beier Letzter. öpelbaum (4), PBeier (3), Bexten (2), Schollhölter (2), Descher (2), Grusdas und Rotgeir-Nunemann trafen.

Überzeugende Leistung im Spitzenspiel

FUSSBALL: B-Junioren des SC Verl 5:1 gegen Paderborn

■ **Kreis Gütersloh** (msc). Die B-Junioren des SC Verl (31 Punkte) haben in der Fußball-Landesliga das Spitzenspiel bei der 2. Mannschaft des SC Paderborn (22) mit 5:1 gewonnen und führen die Tabelle jetzt mit neun Punkten Vorsprung auf den Verfolger an. Der SC Wiedenbrück (19) unterlag dem Tabellendritten SV Rödinghausen (20) mit 3:5 und fiel auf den 5. Platz zurück.

Landesliga: SC Paderborn 07 II – SC Verl 1:5. Die von Co-Trainer Jan Gerdhenrichs betreuten Verler zeigten im letzten Spiel des Jahres eine starke Leistung und setzten sich souverän durch. Die Treffer für den Aufstiegs-kandidaten Nummer eins markierten Ben Hanhardt (27./69.), Jan Schöppner (67.), Kubilay Arayan (75.) und Robin Steinkamp (80.).

SC Wiedenbrück – SV Rödinghausen 3:5. In der torreichen Begegnung trafen Nick Flock (12.) und Petros Kriassios (14.) zum 2:2 für die Hausherren. Rödinghausen setzte sich zum 4:2 ab. Flock sorgte zwar noch für den Anschlusstreffer (67.) aber mit dem 3:5 (82.) war die Entscheidung gefallen.

Bezirksliga: SV Spexard – SSV Mühlhausen-Uelzen 1:2. Die Spexarder zeigten gegen den Spitzenreiter eine sehr gute Leistung, ließen aber gute Möglichkeiten zur Führung aus und gerieten in Rückstand, als sie verletzungsbedingt umstellen mussten. Die Aufholjagd im zweiten Durchgang reichte nur zum Anschlusstreffer durch Piotr-Daniel Wronka (44.). „Die Leistung war gut, aber wir können und müssen uns im zweiten Saisonteil noch verbessern“, sagte Trainer Hendrik van der Veen. Der Neuling hat als Tabellenneunter aber immerhin schon sechs Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze. **Hammer Spvg. – FC Gütersloh 2:1.** Die Gütersloher gerieten erst in der Schlussphase auf die Verliererstraße. „Die Niederlage ist aber trotzdem verdient“, urteilte Trainer Thomas Pollmann. Die Führung durch Robin Drücker (69.) hatte der Tabellendritte in der 72. und 75. Minute wettgemacht. Der FCG-Nachwuchs überwindert nach dieser Niederlage auf dem sicheren 6. Tabellenplatz.

Thomas Himpel Siebter beim Weihnachtscross

LEICHTATHLETIK: Lundström gewinnt „Zehner“

■ **Gütersloh** (sp). Eine starke Vorstellung lieferte Vielstarter Thomas Himpel von der DJK Gütersloh auch beim Borgholzhausener Weihnachtscross ab. Nur zwei Tage nach dem „Zehner“ in Ahlen belegte der 35-Jährige in dem anspruchsvollen Rennen über 16 Kilometer mit 58:34 Minuten als bester heimischer Läufer den 7. Platz. Auch Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück (58:48 Min.) finishte als Zehnter des mit 719 Teilnehmern besetzten Laufes in den Top-Ten. Zu einer beachtlichen Platzierung kam auch Sven Clasbrummel (DJK Gütersloh) mit 61:57 Minuten als 21. Mit dieser Zeit war er eine Minute schneller als im Jahr zuvor. Der Sieg ging erstmals an Stanley Kipkogei (SuS Phönix Bielefeld) mit 55:32 Minuten. Bei den Frauen belegte Claudia Reimering (DJK Gütersloh) mit 1:14:45 Stunden Platz elf hinter der siegreichen Silke Pfenning-schmidt (SV Brackwede, 64:49 Min.).

Im nicht so stark frequentierten Wettbewerb über 10 Kilometer wiederholte Ingmar Lundström seinen Vorjahreserfolg. Der 42-Jährige von der DJK Gütersloh gewann in 33:32 Minuten mit 18 Sekunden Vorsprung vor vor Sebastian Maschmeyer (SG Herringhausen). Neunter wurde DJK-Abteilungsleiter Peter Oesterhel-

weg mit 41:06 Minuten. Beim „Fünfer“ freute sich mit Lara Schöning eine Nachwuchsläuferin der DJK Gütersloh über Rang drei mit 20:40 Minuten.



Vielstarter: Thomas Himpel von der DJK Gütersloh lief auch in Borgholzhausen in die Top-Ten.

FOTO: MEINOLF REIMERING